



Pressemitteilung, 12. Oktober 2023

Gebete für Israel und den Nahen Osten

oikos-Institut bietet Materialien für Gemeinden an

Dortmund/Bielefeld. Nach den Angriffen auf Israel finden derzeit in vielen Städten Solidaritätskundgebungen und Friedengebete statt. Menschen verschiedener Konfessionen und Religionen nehmen daran teil. Das oikos-Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen hat für die Gestaltung von Gedenk- und Friedensgebeten eine Vorlage erarbeitet. Die Textbausteine als Vorschlag zur liturgischen Gestaltung stehen zum Download bereit. Zudem gibt es aktuelle Informationen zur neuen Gewalteskalation.

Tausende Menschen in Israel sind Opfer eines brutalen Überfalls durch die radikalislamische Terrorgruppe Hamas geworden. Sie ist vor allem aus dem Gaza-Streifen nach Israel eingedrungen und hat vielerorts israelische Bürgerinnen und Bürger brutal attackiert und getötet. Über Land, aus der Luft und über das Mittelmeer erfolgte der Großangriff auf Israel mit Tausenden von Raketen. Mindestens 1.200 Menschen wurden laut offiziellen Angaben bislang getötet, mindestens 3.000 Menschen wurden dabei auch schwerverletzt.

Zudem wurde eine große Zahl von Menschen von der Hamas entführt. Neben Israelis wurden auch andere Staatsangehörige, darunter einzelne Deutsche verschleppt. Viele von ihnen sind Frauen, Kinder und junge Erwachsene, die an einem Musikfestival in der Nähe des Gazastreifens teilgenommen hatten. Hamas-Terroristen hatten die Teilnehmenden des Musikfestivals angegriffen, so dass allein hier etwa 260 Menschen ermordet wurden. Bei den darauf erfolgten israelischen Gegenangriffen im Gazastreifen wurden bislang mindestens 950 Menschen getötet sowie etwa 5.000 Palästinenserinnen und Palästinenser verletzt, darunter auch viele Schwerverletzte.

Als Evangelische Kirche von Westfalen stehen wir an der Seite Israels und trauern mit den Angehörigen der Opfer. Daher laden wir zu Gebeten und zum Gedenken für die Betroffenen und Opfer der Gewalt in Israel und im Nahen Osten ein.

Wir rufen dazu auf, der Opfer des brutalen Angriffes durch die Hamas auf Israel zu gedenken und für ihre Angehörigen zu beten. Wir beten für die Freilassung der verschleppten Geiseln aus Israel und für die Verletzten. Mögen die Gebete und das Gedenken dazu beitragen, Frieden im Nahen Osten zu finden, damit nicht weitere Menschen Opfer von Zerstörung und Gewalt werden.

Internet (mit Downloadlink zum liturgischen Material): [Terror in Israel – oikos-Institut](#)

Kontakt: Pfarrer Christian Hohmann, christian.hohmann@ekvw.de und Pfarrer Ralf Lange-Sonntag, ralf.lange-sonntag@ekvw.de